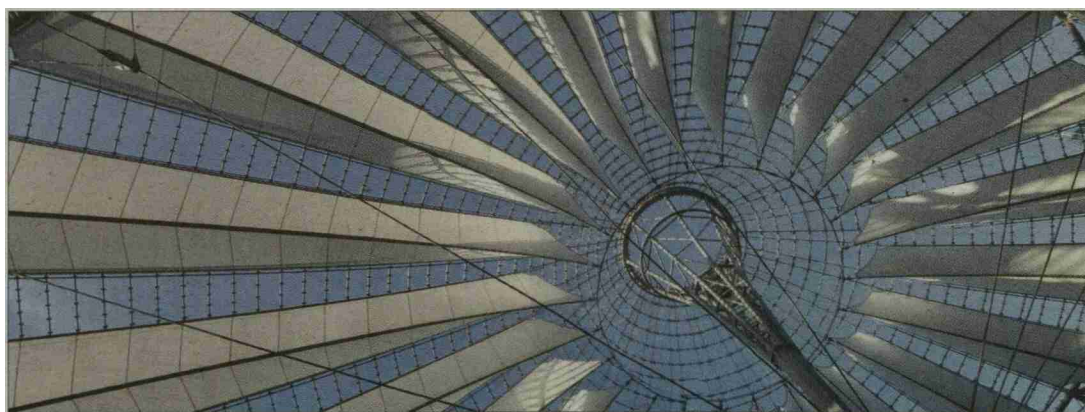




## Plattform für Leichtbau-Netzwerke

Brugg: Das Hightech Zentrum Aargau ist Gründungsmitglied der neuen «European Lightweight Association»



**(ihk) - Die Leichtbau-Technologie kommt in verschiedenen Branchen zum Einsatz und wird als Gewinnerin für das Klima, die Wirtschaft aber auch für Arbeitsplätze angepriesen. Bauwesen, Automobilbranche, Luft- und Raumfahrtsektor oder der Maschinenbau – das sind einige der Branchen, in welchen die Leichtbau-Technologie verwendet wird. Da diese europaweit an Bedeutung gewinnt, um Kompetenzen zu bündeln und gemeinsame Wettbewerbsvorteile zu sichern, wurde die «European Lightweight Association» (ELA) gegründet.**

ELA-Gründungsmitglied ist das Hightech Zentrum Aargau mit Sitz in Brugg. Leendert den Haan, Technologie- und Innovationsexperte am Hightech Zentrum, sprach an der Online-Pressekonferenz davon, dass sich so Projektteams besser vernetzen könnten.

**Kleinstunternehmer bilden Wirtschaft**  
In der Schweiz werde ein Grossteil



European  
Lightweight  
Association

der Wirtschaft von Kleinstunternehmen gebildet. Diese seien oftmals nicht Mitglied in einem technisch orientierten Netzwerk. «Die Verantwortlichen sind stark durch das Tagesgeschäft absorbiert, und es bleibt kaum Zeit für die Vernetzung. Gerade diese KMUs bieten möglicherweise Lösungen für Probleme, die in Europa in einer Entfernung von rund 600 Kilometern real existieren. Wir denken, dass sich durch das Übereinanderlegen von regionalen und technisch orientierten Netzwerken, die in der ELA vertreten sind, Partner zusammenbringen lassen, die sich sonst nicht finden würden.»

Nebst dem Hightech Zentrum Aargau sind auch die Leichtbau BW GmbH aus Stuttgart, die Business Upper Austria – oberösterreichische Wirtschaftsagentur in Linz sowie die Bayern Innovativ GmbH Nürnberg Gründungsmitglieder der ELA. Gemäss Wolfgang Seeliger, Geschäftsführer der Leichtbau BW GmbH, hätten die vier Partner bereits viel bewegt, dies bislang aber nicht sichtbar gemacht.